



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

5. Februar 2024

 Regierungspräsidium sperrt L 170 an der Schattenmühle (Kreis Waldshut) aus Sicherheitsgründen

Aus Sicherheitsgründen hat das Regierungspräsidium Freiburg (RP) die L 170 in der Wutachschlucht (Kreis Waldshut) am Montag kurzfristig gesperrt. Nicht mehr befahrbar ist die Strecke zwischen der Abzweigung bei Bonndorf-Boll (K 6516) und der Kreisgrenze an der Schattenmühle. Die Umleitung erfolgt von Löffingen über die B 31 nach Titisee- Neustadt und Lenzkirch (L 156/ B 315) und umgekehrt.

Wie das RP mitteilt, sei die Sperrung der Straße aufgrund eines fortschreitenden Böschungsrutsches unumgänglich gewesen. Bereits Mitte Januar musste die Talseite der Straße, in der sich Risse gebildet hatten, gesperrt werden. Bei einem Vor-Ort-Termin am Montagmorgen bestätigte ein vom RP beauftragter Fachgutachter das Fortschreiten des Hangrutsches: Der bisher talseitige Rutsch habe sich durch die halbseitige Sperrung und die damit verbundene verkehrliche Belastung der Straße auf der Bergseite ausgeweitet. Deshalb sei die bergseitige Fahrspur jetzt auch nicht mehr sicher befahrbar.

Das RP bereitet nun ein Sanierungskonzept vor. Im nächsten Schritt müssen die Arbeiten ausgeschrieben werden. Wann die Sanierung beginnen kann und wie lange die Straße gesperrt bleiben muss, steht noch nicht fest. Die Behörde bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Heike Spannagel

Pressesprecherin

0761 208-1038

Heike.Spannagel@rpf.bwl.de

<https://www.rp-freiburg.de>

